

*17. 10. 2022*

Trotz des zweistelligen Kantersieges seiner Mannschaft kam Büßlebens Trainer Mario Wisocki nicht umhin, dem Gegner ein großes Kompliment zu machen: „Bielen ist eine absolut faire und sympathische

Truppe, die immer alles gibt und körperlich nicht überzieht. Schade, dass sie absteigen werden.“

Dass die Blau-Weißen einen so hohen Kantersieg einfahren würden, war in der ersten halben Stunde nicht abzusehen. Da taten sie sich schwer, Lücken in die massive Gästeverteidigung zu reißen. Erst ein weiter Einwurf, den Frenzel verlängerte und Tschirschky an Torwart Spieß vorbei ins Netz spitzelte, brach den Bann (33.). Dann hielt Bielens Keeper einen Kopfball erst überragend, ehe er einen langen Ball prallen lassen musste und Kreische erhöhte (36.). Kreisches 3:0 nach einer kurzen Ecke war das schönste Tor des Tages (41.), Appel traf zum 4:0-Pausenstand (45.).

In der zweiten Halbzeit rollte eine Kombination nach der anderen auf die zunehmend körperlich nachlassenden Bielener zu. Mit Frenzel, Kreische und Tschirschky trafen letztlich drei Spieler je dreimal. Als Tschirschky dem Gegner den Ball abluchste und wuchtig ins Tor jagte (84.), war der zweistellige Sieg, mit dem Büßleben auf Rang drei kletterte, perfekt.